

# Methodenanleitung

## Sicherheits-Soundcheck

**Dauer:** 10 Min. |

**Ziel:** Einen gemeinsamen Lern- und Schutzrahmen herstellen.

**Material:** Metronom/Handtrommel oder Handy-Timer, STOPP Karte, PASS Karte, HELP Karte, 3 Moderationskarten/Stimmungskarten die beschriftet sind (ruhig, neugierig, unsicher)

### Ablaufanleitung

1. Leitung sagt: "Heute sprechen wir über Schutz. Niemand muss persönliche Erfahrungen erzählen. Wir arbeiten mit Beispielen und erfundenen Fällen."
2. Die Gruppe vereinbart drei Signale als Regel für die Veranstaltung: STOPP = Thema pausieren; PASS = ich beteilige mich heute nicht; HELP = ich möchte nach der Einheit privat mit einer Vertrauensperson sprechen.
3. Kurzer Rhythmus: Die Teilnehmer sitzen im Stuhlkreis. In der Mitte liegen die 3 Stimmungskarten. Jede Person überlegt, wie sie sich gerade fühlt und welche der 3 Karten in der Mitte zutrifft. In Schneller Folge (vorgegebener Rhythmus) wählt jede Person eine Karte ( "ruhig", "neugierig" oder "unsicher" ) und hebt sie für alle sichtbar hoch, die nächste Person macht im Rhythmus weiter. Keine Begründung nötig.
4. Leitung erklärt: Was im Raum gesagt wird, wird nicht mit Namen nach außen getragen.

Gleichzeitig gilt: Bei akuter Gefahr ist Schutz wichtiger als Vertraulichkeit; dann greifen die vereinbarten Hilfestrukturen (vereinbarte Signale).

**Leitfragen:** Was brauchen wir, damit Kritik möglich ist? | Was hilft, damit niemand unter Druck gerät?

**Ergebnis:** Gemeinsamer Schutzrahmen mit 3 sichtbaren Signalen.

### Schutzrahmen

Keine persönliche Fallabfrage zum Einstieg. Bei spontaner Offenlegung: bedanken, nicht ausfragen, nicht vor der Gruppe ermitteln; nach der Einheit ein separates Gespräch und die im Verein geltenden Schutz-/Interventionswege nutzen.